



GEOLOGIE IN GERLINGEN

Stadt Gerlingen



# *Geologische Besonderheiten in Gerlingen*

Landschaft entdecken und verstehen –  
gehen Sie auf Zeitreise!

# Die Übersicht der Standorte

- 1 Glemstal, Tonmühle: Fossile Meeresböden**  
Die Glems sägte sich in den Muschelkalk
- 2 Alte Steige I: Gips in Gerlingen**  
Ein riesiges Schlammbecken im Wüstenklima
- 3 Alte Steige II: Skandinavischer Sandkuchen**  
Sand aus dem hohen Norden zu einer Felsstufe verfestigt
- 4 Schlossberg: Das fruchtbare Strohgäu**  
Wertvolles Erbe der Eiszeiten
- 5 Forchenrain: Ein Berg zürnt**  
Folge der Eiszeit
- 6 Im Heidewinkel: Von Gerlingen ins Schwarze Meer**  
Bäche und Flüsse schlagen seltsame Haken
- 7 Gerlinger Heide: Überflutungen bringen Sand und Kies**  
Wechselagerung im Wüstenklima
- 8 Krummbachtal I: Gebirgsbildung im Kleinformat**  
Ein eindrucksvolles Zeugnis der Alpenfaltung
- 9 Krummbachtal II: Immer in Bewegung – die Erdkruste**  
Wie sicher ist der Boden unter unseren Füßen?
- 10 Krummbachtal III: Sandstein als Standortfaktor**  
Gerlingens Verkaufsschlager im 19. Jahrhundert
- 11 Stadtzentrum I: Im Windschatten von Glemswald und Engelberg**  
Gerlingen am Fuße der Keuper-Schichtstufe
- 12 Stadtzentrum II: Das geologische Fundament von Gerlingen**  
Die Schichtlagen der Keuperzeit

Nehmen Sie sich Zeit für Ihren Besuch der geologischen Stationen. Genießen Sie dabei die Vielgestaltigkeit unserer Heimat und entdecken Sie ihren Reiz neu: Die Schautafeln stellen das heutige Landschaftsbild leicht verständlich in seinen erdgeschichtlichen Zusammenhang.

Die Erstentwürfe beruhen auf Anregungen von Rudolf Bubeck und Dieter Schweizer vom Verein für Heimatpflege.



# Entdecken Sie Gerlingen und seine geologische Geschichte

Gerlingens Markung öffnet uns den Blick in das Werden und die heutige Gestaltung unserer Landschaft.

Sie ist außergewöhnlich vielgestaltig und gehört im nördlichen Teil zum Strohgäu, die Hanglage zur Höhe ist das Mittelstück und auf der Hochebene liegt der Glemswald.

Erdgeschichtlich weist Gerlingen Spuren vom oberen Muschelkalk (Station 1) über untere und obere Keuperschichten hin bis zu Resten von Stubensandstein (Station 7) auf, so dass der Naturfreund eine Vielzahl von Schichten erkennen kann.

Die 12 Stationen, die Sie auch auf der Homepage der Stadt und des Heimatpflegevereins im Detail sehen können, wollen Ihnen anschaulich diese abwechslungsreiche Gestaltung nahe bringen, die in ihrer Vielfalt kaum auf der Markung einer anderen Gemeinde zu finden ist.

Die Tafeln sollen Ihr Interesse wecken, welches das Heft „Gerlingen – Gestalt der Landschaft und geologischer Untergrund“ vertiefen kann. Die Broschüre in der Reihe der Gerlinger Heimatblätter ist in der Geschäftsstelle des Vereins für Heimatpflege im Stadtarchiv Gerlingen, Rathausplatz 1, Telefon: 07156 205-7406 und unter [www.heimatpflegeverein-gerlingen.de](http://www.heimatpflegeverein-gerlingen.de) erhältlich.

In Zusammenarbeit mit:

Stadt Gerlingen 

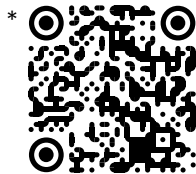


Verein für Heimatpflege  
Gerlingen e. V.

## Weitere Informationen:

Stadtbauamt, Rathaus  
Rathausplatz 1  
70839 Gerlingen  
Telefon: 07156 205-8301  
[stadtbauamt.poststelle@gerlingen.de](mailto:stadtbauamt.poststelle@gerlingen.de)  
[www.gerlingen.de](http://www.gerlingen.de)

## Die Tafeln online ansehen:



\* [www.Heimatpflegeverein-Gerlingen.de/Geologischer-Pfad.html](http://www.Heimatpflegeverein-Gerlingen.de/Geologischer-Pfad.html)